

Allergnädigst privilegiertes

542

# Leipziger Tageblatt.

No. 61. Montag, den 30. August, 1819.

## Freundschaftliche Bitte um Belehrung.

Ist eine qual- und martervolle Todesstrafe an einem, selbst dem größten Verbrecher, nach den Gesetzen der Vernunft, und nach den Vorschriften der christlichen Religion, zweckmäßig, rechtmäßig und zulässig? Man wünscht über diesen wichtigen Gegenstand von Männern, welche mit den Grundgesetzen der Natur, der Philosophie und des Christenthums genau vertraut sind, eine genügende Belehrung zu erhalten, sei es öffentlich durch dieses Tzbl., oder privatim durch die Redaction oder Expedition desselben.

## An die Natur.

Die du mit sanfter Milde  
Im Frühlingslästchen schwebst,

Dem harrenden Gefilde  
Die Erntekränze webst;

Auf reichen Traubenhäuten  
Den Herbst zur Freude webst,  
Die Flur mit Schwanenfügeln  
Im Winter sorgsam deckst:

Du prägst der Liebe Stempel,  
Wohlthäterin, Natur,  
In deinem großen Tempel  
Auf Berg und Hain und Flur.

Umfangend alle Wesen,  
Kennst du nicht Einen Feind,  
Hast keinen auserlesenen  
Der ohne Rettung weint.

Im Anschau hingegossen,  
Verloren ganz in dir,  
Von deinem Licht umflossen  
Zähl ich den Geist in mir,

Der in den Welten webet,  
Mit ew'ger Liebe Kraft,  
Zur Menschheit mich erhebet,  
Und innern Adel schafft.

Der Ahnung Schauer wehen,  
Die Seele feiernd harret;  
Entzückt lern' ich verstehen  
Der Gottheit Gegenwart.

Mein brennendes Verlangen  
Das keine Täuschung stillt,  
Strebt mutbig zu umfassen  
Der Gottheit Ebenbild.

Für Aller Wohlfahrt walle  
Mein Herz, auch unerkannt!  
Euch, meine Brüder, alle,  
Umschlingt der Menschheit Band.

Es weint in eurer Mitte  
So manches Auge hier.  
Wo ist des Elends Hütte?  
Ich fliege hin zu ihr.

Maß.

#### Rechnung - Aufgabe.

E will von Z 1 Stück Waare kaufen, und als er nach dem Preis des gewählten Stückes fragt, antwortet ihm Z., daß der Preis p. Elle dem Ellenmaß gleich sei, (der

ganze Betrag ist aber nicht bekannt). E genehmiget zwar den Handel, setzt aber zwei Bedingungen dabei fest, 1. daß wenn die Waare verhältnißmäßig zu theuer, er von der von Z. verlangte Totalsumme,  $\frac{1}{3}$  abziehen würde; im andern Falle, wenn die Waare preiswürdig wäre, er  $\frac{1}{3}$  mehr bezahlen würde. Nachdem nun E das Stück genau untersucht, bezahlt er an Z. die Summe von thl. 3848. 13 gr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf.

Die Frage ist, wie viel verlangte Z. für das Stück? wie theuer war die Elle? wie viel Ellen hatte das Stück? und wie theuer war die Elle nach angegebener Summe?

B - r.

#### Die Seligkeit des Himmels.

„Worinnen wird die Seligkeit des Himmels bestehen?“, fragte ein großer Fürst den bekannten Vater Abraham a sancta Clara. „Worinnen sonst, antwortete dieser, „als in der Abwesenheit von vier Seligkeiten!“ Wie? entgegnete der Fürst, in der Abwesenheit von vier Seligkeiten? „Ohne Zweifel,“ fuhr der Vater fort. „Im Himmel wird es fehlen an Armseligkeit, Saumseligkeit, Feindseligkeit und Mühseligkeit.“ Schön! versetzte der Fürst, „aber wie wird es um die Redseligkeit aussehen!“ (Der Vater sprach

gerne viel.) „Vortrefflich, erwiederte Abraham, denn es steht geschrieben: Die Fürsten werden zuhören, und nicht reden.“ Ein lautes Lachen bezeugte dem Vater, daß seine Replik nicht mißfällig aufgenommen worden sei. — o —

## T h e a t e r.

Montag den 30sten: zum ersten Male: die vier Temperamente, Lustspiel in vier Akten von Hegler; hierauf: Vierzehn Tage nach dem Schusse, Lustspiel in einem Akt, Fortsetzung des Erstern.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des  
Tageblattes zu verkaufen sind.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Iphigenia in Aulis. Trauerspiel von Iezow. 8. 805. 21 gr. für 7 gr.</p> <p>Jubelfeier, die, der Hölle, oder Faust der jüngere. Ein Drama von Benkowski. 8. 808. 16 gr. für 6 gr.</p> <p>Jude, der, Ein Schauspiel. 8. 9 gr. für 3 gr.</p> <p>Kasper der Thoringen. Ein Schauspiel. 8. 9 gr. für 3 gr.</p> <p>Kind, Fr., das Schloß Aklam. Ein dramatis. Gedicht. 8. 805. 15 gr. für 5 gr.</p> <p>Klara von Snyau. Ein Trauerspiel. 8. 12 gr. für 4 gr.</p> <p>Klopstock, Trauerspiele, enth. 1) David, 2) Salomo, 3) der Tod Adams, 4) der Tod Abels, in 1 Band. 8. 1 thl f. 8 gr.</p> <p>— Herrmanns Schlacht. Ein Bardiet für die Schaubühne, 8. 12 gr. für 4 gr.</p> <p>Kosegarten, L. T., Ebba von Medem. Eine Tragödie. gr. 8. 16 gr. für 5 gr.</p> <p>Kurfürst, der große, vor Rathenau. Ein</p> | <p>Schauspiel von Rambach. 8. 18 gr. für 6 gr.</p> <p>Lessings, G. E., sammtl. vermischte Schriften. 2—4r, 6—8r, 10—17r, 22r—27r, 29 und 30r Band. 8. 22 thl. für 7 thl.</p> <p>Schütz, epigrammatische Anthologie. 2 Thle. 8. 3 thl. für 1 thl.</p> <p>Sindley's, Thom., Reise nach Brasilien in den Jahren 1802—803. gr. 8. 806. 18 gr. für 6 gr.</p> <p>Mathilde, die Magdeburgerin, oder die zweimalige Rückkehr aus der Todtengruft. Schauspiel. 8. 1810. 18 gr. für 6 gr.</p> <p>Monalbeschi, Graf, oder Männerbund und Weibermuth. Ein Trauerspiel von Zschokke. 8. 10 gr. für 4 gr.</p> <p>Moreaus Reise aus Frankreich nach Amerika, in maleris. Briefen an seine Gattin. 8. 805. 18 gr. für 6 gr.</p> <p>Mönch, der, von Carmel. Ein dramatisches Gedicht. 8. 9 gr. für 3 gr.</p> <p>Montesquieu, oder die unbekannte Wohl-</p> |
|---|---|

- that. Ein Schauspiel. 8. 9 gr. für 3 gr.  
 Nächte, zwei unruhige, oder Reigung und Abneigung. Ein Schauspiel von Gozzi. 8. 12 gr. für 4 gr.
- Negersclaven, die; ein Trauerspiel. 8. 15 gr. für 5 gr.  
 Nicolay, L. H. v., Reinhold und Angelia. 3 Thle. 8. 2 thl. für 16 gr.

Theorjettel vom 29. August, 1819.

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>Grimma'sches Thor.</b> II.<br/>         Gestern Abend.</p> <p>Hr. Michaeloff, Russ. Kais. Kour. v. Petersburg, p. d. 5</p> <p>Hr. Brigadepred. Wähnz, u. Rfm. Worsberg v. Magdeburg, v. Dresden, im Hot. de Bav. 6<br/>         Vormittag.</p> <p>Die Dresdner z. Post 7</p> <p>Hr. Michael, K. Span. Kour. v. Dresden, pass. durch 12</p> <p><b>Halle'sches Thor.</b> II.<br/>         Gestern Abend.</p> <p>Hr. Rfm. Bohndorf, a. Grimma, v. Halle, im Pl. Hofe 7</p> <p>Die Magdeburger f. Post 7<br/>         Vormittag.</p> <p>Hr. Rfm. Kalon, a. Hamburg, p. d. 9<br/>         Nachmittag.</p> <p>Hr. Officier, K. Pr. Kour. v. Berlin, p. d. 1<br/> <b>Kanstädter Thor.</b> II.<br/>         Gestern Abend.</p> <p>Hr. Heuten. Heinicke, a. Dienst. v. Rudolstadt, im Hot. de Bav. 6</p> <p>Hr. Gräfin v. Dankelmann, v. Breslau, v. Pyrmont, im Hot. de S. 7</p> <p>Die Hamburger z. Post 8</p> <p>Hr. Rfm. Hilbebrand, v. Ebbau, v. Merseburg, im Weinsäß 9</p> <p>Hr. Graf v. Beauchamp, v. Downing, im Hot. de Bav. 10<br/>         Vormittag.</p> <p>Die Jena'sche f. Post 8</p> | <p>Hr. Ober-Medicinal-Rath Doct. v. Könen, v. Berlin, v. Kassel, im Hot. de Saxe 10</p> <p>Hr. RegR. Klesewetter, v. Merseburg, im Hot. de France 10</p> <p>Hr. Rfm. Brand, v. Frankf. im Kranich 11</p> <p>Hr. Ober-Baurath Krell, v. Berlin, v. Merseburg, im Hot. de Prusse 12<br/>         Nachmittag.</p> <p>Hr. v. Lettenborn, v. Schraplitz, in der Stadt Altenburg 4</p> <p><b>Peter Thor.</b> II.<br/>         Gestern Abend.</p> <p>Die Schneeberger f. Post 6</p> <p>Hr. Rfm. Meiner, v. Petersburg, p. d. 10</p> <p>Die Coburger f. Post 11<br/>         Vormittag.</p> <p>Hr. Landschafts-Synod. Müller und Hr. Bürgermeist. Bräffel, a. Prenzlau, v. Teylitz, in der St. Berlin 9<br/>         Nachmittag.</p> <p>Hr. Forstsecret. Lommer, v. Altenburg, im gr. Schild 1</p> <p>Hr. Rfm. Seidler, u. Hr. Buchhdl. Ranschbach, v. Altenb. bei Dresdler 1</p> <p>Die Nürnberger z. Post 4</p> <p>Hr. v. Seckendorf, v. Meuselwitz, im Hot. de France 5</p> <p><b>Hospital Thor.</b> II.<br/>         Vormittag.</p> <p>Hr. Archer u. Lewis, Rf. a. America, v. Dresden, im Hot. de Saxe 12</p> |
|--|--|